ORETAG

Eine Klangkreation in 12 Sätzen
für Trompete, Orgel und Schlagwerk
von Joachim J. K. Kunze

Jedem der einzelnen Sätze liegt eine Bibelstelle zu Grunde, die musikalisch interpretiert wird. Dabei ist es dem Komponisten Joachim J. K. Kunze gelungen, Stilelemente aus klassischer Musik mit Elementen aus Jazz, Rock und Neuer Musik zu verbinden. Das volle Klangspektrum (inklusive verschiedener Dämpfer) der Trompete wird genutzt um die Bibelstellen zu interpretieren. Die Orgel bekommt eine vielfältige Aufgabe in dem Stück: Sie begleitet, verarbeitet von der Trompete vorgestellte Themen, tritt als gleichwertiger Partner auf, soliert und improvisiert. Durch den Einsatz des Schlagwerks bekommt das ganze Werk einen besonderen Charakter. Es unterstützt die beiden anderen Instrumente, gelegentlich durch sich immer wieder verschiebende Rhythmen und im nächsten Moment völlig frei filigrane Klänge zur Unterstützung der beiden Instrumente zu liefern. Besonders spannend sind auch die gemeinsamen Soli von Orgel und Schlagwerk, oder die barocken Zitate unterlegt mit Schlagwerk.

Bild während der Probe in Gießen